München

Glasfaser bis in jede Wohnung

[23.09.2025] Die Stadtwerke München, die Telekom und M-net erweitern gemeinsam das Glasfasernetz in München. Das Ziel besteht darin, die Leitungen nicht mehr nur bis in die Keller der Gebäude, sondern direkt bis in jede Wohnung und jede Geschäftseinheit zu führen. Damit wird München laut den Unternehmen vom Montag die erste Großstadt mit einem umfassenden Plan für Glasfaser im gesamten Stadtgebiet sein.

Der Ausbau des Glasfasernetzes soll Bürgern und Unternehmen in München schnelles und stabiles Internet ermöglichen. Die Stadtwerke München, die Telekom und M-net treiben diesen Prozess gemeinsam voran. Eigentümer können ihre Gebäude kostenlos auf die neue Technik umrüsten lassen.

Vom Keller in die Wohnungen

Seit 2009 haben die Stadtwerke eigenen Angaben zufolge rund 650.000 Wohnungen und Geschäftseinheiten mit Glasfaser bis in die Keller erschlossen. Nun sollen die Anschlüsse Schritt für Schritt bis in die Wohnungen gelegt werden. „Dieser Ausbau ist digitale Daseinsvorsorge. Wir machen München fit für die Zukunft und schaffen eine Infrastruktur, die nicht nur heute, sondern auch in den kommenden Jahrzehnten Maßstäbe setzen wird“, sagte Florian Bieberbach, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke München.

Die Kooperation umfasst rund 550.000 Anschlüsse. Jede Wohnung soll eine Glasfaser-Anschlussdose mit zwei Eingängen erhalten: einen für M-net und einen für die Telekom. Kundinnen und Kunden können so den Anbieter frei wählen. „Von der Kooperation profitieren die Münchnerinnen und Münchner ganz konkret, denn das bedeutet weniger Baustellen und schnelleres Internet im ganzen Stadtgebiet“, erklärte Oberbürgermeister Dieter Reiter.

Vorteile für Eigentümer

Immobilieneigentümer können ihre Gebäude kostenlos von „Fiber to the Building“ (Glasfaser bis ins Gebäude) auf „Fiber to the Home“ (Glasfaser bis in die Wohnung) aufrüsten lassen. Der Ausbau erfolgt unabhängig davon, ob die Bewohnerinnen und Bewohner bereits Glasfaser-Verträge abgeschlossen haben. „Mit einem Glasfaseranschluss sichern sie nicht nur den Wert ihrer Immobilie, sie schaffen auch die perfekte Grundlage für modernes Wohnen und Arbeiten“, sagte Bieberbach.

Auch die Telekom und M-net betonten den Modellcharakter der Zusammenarbeit. Rodrigo Diehl, der im Vorstand der Telekom für das Deutschland-Geschäft zuständig ist, sprach von einer „Blaupause für zukunftsweisende Kooperationen“. Maximilian Oertle, Geschäftsführer von M-net, erklärte, die Partnerschaft sei ein wichtiger Schritt, um noch mehr Nutzern leistungsstarke Internetdienste anbieten zu können.

(ur)

Stichwörter: Breitband, Deutsche Telekom, M-net, Glasfaser, Highspeed Internet, München